

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	III
Inhaltsverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	XXIII

## I. Teil: Grundbegriffe

<b>1. Kap: Verwaltung</b> .....	1
I. Der Begriff Verwaltung .....	1
A. Das Anliegen der Untersuchung .....	1
B. Der gegenständlich-positive Versuch einer Begriffsbestimmung .....	3
C. Der gegenständlich-negative Versuch .....	3
D. Der formell-organisatorische Versuch .....	5
1. Die Lehre von den Staatsgewalten .....	5
2. Das Ergebnis für den Verwaltungsbegriff .....	6
3. Abgrenzung von den gesetzgebenden Organen .....	6
4. Abgrenzung von den richterlichen Organen .....	7
E. Bewährung am geltenden Recht. Die Dreiteilung der Staatsgewalten im österreichischen Bundesverfassungsrecht .....	8
1. Allgemeines .....	8
2. Die „Regierung“ als vierte Staatsfunktion? .....	9
3. Weisungsfreie Verwaltungsbehörden. Weisungsgebundene Hilfsorgane in Gesetzgebung und Gerichtsbarkeit .....	13
4. Selbstverwaltung; juristische Personen öffentlichen Rechts; Beliehene .....	16
5. Zusammenfassung .....	18
<b>2. Kap: Hoheitsverwaltung – Privatwirtschaftsverwaltung</b> .....	19
I. Die Unterscheidung; Allgemeines .....	20
II. Die „schlichte“ Hoheitsverwaltung .....	23
III. Materielle Unterscheidungsversuche zwischen Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung .....	24
IV. Die Rechtsprechung von VfGH und VwGH .....	27
V. Der rechtsdogmatische Befund .....	28
VI. Die rechtlichen Folgen der Unterscheidung .....	31
VII. Organisationsvorschriften für die Privatwirtschaftsverwaltung .....	33
VIII. Die Problematik der Privatwirtschaftsverwaltung .....	35
IX. Exkurs: Der Gegenstand der Privatwirtschaftsverwaltung .....	37
A. Allgemeines .....	37
B. Die Führung staatlicher Unternehmungen .....	38
C. Das öffentliche Förderungswesen .....	42
D. Die Vergabe öffentlicher Aufträge .....	43
<b>3. Kap: Die Verwaltung und die anderen Staatsfunktionen</b> .....	46
I. Die Trennung der Gewalten im geltenden Recht .....	47
A. Allgemeines .....	47
B. Die Trennung der Justiz von der Verwaltung .....	48
C. Die Zuständigkeit der Gerichte und der Verwaltungsbehörden .....	51
D. Gericht oder Verwaltungsbehörde? .....	54
II. Gegenständliche Überschneidungen .....	56
A. Bei den gesetzgebenden Organen .....	57

1. Das Gesetz im nur formellen Sinne .....	57
2. Mitwirkung des Parlaments an der Vollziehung .....	58
B. Bei den Gerichten .....	61
1. Die Justizverwaltung .....	61
2. Die Außerstreitsachen .....	62
3. Die Kontrolle der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts .....	62
C. Bei den Verwaltungsorganen .....	63
1. Überschneidungen gegenüber der Rechtsetzung .....	63
2. Gegenüber der Rechtsprechung .....	65
III. Der Stufenbau der Rechtsordnung .....	65
A. Allgemeines .....	65
B. Der Stufenbau nach der rechtlichen Bedingtheit .....	66
C. Der Stufenbau nach der derogatorischen Kraft .....	67
IV. Verwaltung und Justiz im besonderen .....	70
A. Allgemeines .....	70
B. Die gegenseitige Unabhängigkeit .....	71
C. Die Akte der anderen Gewalt sind unaufhebbar .....	72
D. Bindung an die Akte der anderen Gewalt .....	72
1. Allgemeines .....	72
2. Die Vorfrage .....	74
3. Zuständigkeitsstreite zwischen Gerichten und Verwaltungs- behörden .....	77
E. Bindungsproblem und Bindungskonflikt .....	79
<b>4. Kap: Das Verwaltungsrecht .....</b>	<b>83</b>
I. Begriff und Gliederung .....	83
A. Der Begriff .....	84
B. Die Anwendung von bürgerlichem Recht im Bereich der Verwaltung .....	88
C. Gliederung des Verwaltungsrechts. Grenzgebiete .....	90
D. Die Auslegung des Verwaltungsrechts .....	91
1. Allgemeines .....	91
2. Verwaltung und Gesetz .....	92
3. Vom Vorrang des Gesetzeswortlauts .....	92
4. Die Analogie .....	94
5. Die klassischen Auslegungsmethoden .....	95
II. Öffentliches Recht – Privatrecht .....	98
A. Allgemeines .....	98
B. Die Unterscheidung im positiven Recht .....	99
C. Die Merkmale der Unterscheidung .....	102
1. Die Antwort der Theorie .....	102
2. Die Judikatur des VfGH .....	105
3. Versuch einer Lösung .....	107
<b>5. Kap: Staatstypen und Verwaltung .....</b>	<b>109</b>
I. Ordnungsstaat – Leistungs-(Gesellschaftsgestaltungs-)Staat .....	109
II. Justizstaat – Verwaltungsstaat .....	114
III. Polizeistaat – Rechtsstaat .....	114
IV. Wesen und Geschichte dieser Typen .....	117
<b>6. Kap: Die Verwaltungswissenschaften .....</b>	<b>119</b>
I. Allgemeines .....	119
II. Die Verwaltungsrechtswissenschaft .....	120
A. Gegenstand und Methode .....	120
B. Die dogmatischen Denkweisen .....	121
C. Die Begriffe des abstrakt-dogmatischen Denkens .....	123
D. Die Gliederung der Verwaltungsrechtswissenschaft .....	124
III. Die Verwaltungslehre .....	125

IV. Die Verwaltungspolitik .....	127
V. Exkurs: Der Wissenschaftsbegriff .....	128
VI. Die Entwicklung der Verwaltungsrechtswissenschaft in Österreich .....	129
VII. Grundlagen und Hilfsmittel der Verwaltungsrechtswissenschaft ...	132
A. Amtliche Normtexte .....	132
B. Entscheidungssammlungen .....	132
C. Schrifttum .....	133

## II. Teil: Die Rechtsordnung der Verwaltung

<b>7. Kap: Die Rechtsquellen</b> .....	135
I. Allgemeines .....	135
A. Entstehungsquellen – Erkenntnisquellen des Rechts. Die Kundmachung .....	135
B. Generelle und individuelle Rechtsquellen .....	137
C. Zeitgebundenheit des Systems der Rechtsquellen .....	138
II. Die einzelnen Arten von Rechtsquellen .....	138
A. Das Verfassungsrecht .....	138
B. Das Gesetz .....	140
C. Die Verordnung .....	141
1. Der Begriff .....	145
2. Verfassungsrechtliche Grundlagen; Funktion und Bezeichnung der Verordnung .....	149
a) Die allgemeine Verordnungsermächtigung .....	150
b) Die besonderen verfassungsrechtlichen Verordnungsermächtigungen .....	152
3. Rechtsverordnungen – „Verwaltungsverordnungen“ .....	154
4. Die Durchführungsverordnung und ihre gesetzliche Grundlage .....	157
5. Exkurs: „Finale“ und „konditionale“ Normen .....	160
6. Die „Satzung“ .....	163
D. Die allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechts .....	164
E. Supranationales Recht (Beschlüsse von Staatengemeinschaftsorganen) .....	166
F. Staatsverträge .....	167
1. Die Transformation von Völkerrecht in staatliches Recht ...	169
2. Die Zuständigkeit zum Abschluß von Staatsverträgen .....	170
3. Abschlußverfahren und Rang der Staatsverträge .....	171
4. Der Erfüllungsvorbehalt .....	172
G. Gliedstaatsverträge (Art 15 a-Vereinbarungen) .....	174
H. Das Gewohnheitsrecht .....	178
1. Allgemeines .....	179
2. Der Verwaltungsbrauch .....	182
III. Der Rang der Rechtsquellen; ihr Verhältnis zueinander .....	183
A. Allgemeines .....	183
B. Das Verhältnis Bundesrecht – Landesrecht .....	185
C. Das vertikale Rangverhältnis in der österreichischen Rechtsordnung .....	185
D. Die Derogation .....	188
E. Derogation oder „Invalidation“? .....	191
IV. Die Geltung einer Norm .....	193
A. Allgemeines .....	193
B. Der sachliche Geltungsbereich .....	195
C. Der persönliche Geltungsbereich .....	195
D. Der zeitliche Geltungsbereich .....	196
1. Allgemeines .....	196
2. Die „Entstehung“ .....	197

3. Das „Inkrafttreten“	197
4. Das „Außerkräfttreten“	198
5. Die Regelung im positiven Recht	198
6. Die Rückwirkung	200
7. Rechtsänderung im Verwaltungsverfahren	200
E. Der räumliche Geltungsbereich	202
V. Die Überprüfung der Rechtsquellen (Die Normenkontrolle)	203
VI. Die Wiederverlautbarung von Rechtsquellen	206
<b>8. Kap: Die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung</b>	<b>207</b>
I. Allgemeines	210
II. Wert und Funktion des Gesetzes	212
III. Das Ausmaß der Verwirklichung	214
IV. Die ausreichende inhaltliche Bestimmtheit der Gesetze	215
A. Allgemeines	215
B. Die Rechtsprechung	215
C. Die Lehre	218
V. Die Besonderen Gewaltverhältnisse	219
A. Allgemeines	220
B. Gibt es das Besondere Gewaltverhältnis überhaupt?	221
C. Fortschreitende Verrechtlichung von Besonderen Gewaltverhältnissen	222
D. Besondere Gewaltverhältnisse und subjektive Rechte	225
VI. Privatwirtschaftsverwaltung und Legalitätsprinzip	225
A. Allgemeines	226
B. Art 17 B-VG als Kompetenzgrundlage? Die „Selbstbindungsge- setze“	227
C. Art 18 B-VG gilt nur für die Hoheitsverwaltung	229
D. Staatspraxis und rechtspolitische Überlegungen	230
VII. Die Sicherung der Gesetzmäßigkeit	231
VIII. Die Gesetzmäßigkeit in der Praxis der Verwaltung	232
<b>9. Kap: Ermessen und Gebundenheit</b>	<b>233</b>
I. Allgemeines	235
A. Die Begriffe	235
B. Das Verwaltungsermessen als Folge unvollständiger gesetzlicher Regelungen; sein sprachliches Erscheinungsbild	237
C. Die unbestimmten Rechtsbegriffe	238
D. Ermessen und unbestimmte Rechtsbegriffe in der Judikatur	240
E. Der Grad und die Art der Ermessensdeterminierung im Gesetz	242
F. Ermessen und unbestimmte Rechtsbegriffe in der Literatur	244
1. Der „Wille des Gesetzgebers“ als Unterscheidungskriterium	244
2. „Kognitiv“ und „volitiv“ als Unterscheidungskriterium	245
3. Das Ausmaß der geforderten inhaltlichen Vorausbestimmung als Unterscheidungskriterium	245
4. „Tatbestandsseite“ und „Rechtsfolgesseite“ als Unterscheidungskriterium	245
5. Überprüfbarkeit durch den VwGH als Unterscheidungskriterium	246
6. Die Verneinung eines Wesensunterschiedes zwischen Ermessen und unbestimmten Rechtsbegriffen	247
7. Zusammenfassung	248
G. Versuch einer neuen Abgrenzung	248
II. Das Verfahren in Ermessenssachen	251
III. Ermessen und Gebundenheit im einzelnen Verwaltungsakt	252
A. Die „Tatfrage“	252
B. Die „Rechtsfrage“	253
C. Die „Ermessensfrage“	253

IV. Ermessensfehler .....	255
V. Die Überprüfung von Ermessensakten .....	256
A. Im Verwaltungsrechtsweg .....	256
B. Durch den VwGH .....	257
C. Durch den VfGH .....	258
<b>10. Kap: Die Rechtsverhältnisse in der Verwaltung .....</b>	<b>259</b>
I. Rechtsverhältnisse .....	260
A. Begriff und Inhalt .....	260
B. Die Grundlage von Rechten und Pflichten .....	261
C. Die Arten von Verwaltungsrechtsverhältnissen .....	261
1. Die Entstehung .....	261
2. Der Gegenstand .....	262
3. Subjekte .....	262
II. Pflichten im Bereich der Verwaltung .....	263
A. Der Begriff .....	263
B. Arten .....	263
1. Nach dem Inhalt .....	263
2. Nach dem Wesen .....	264
3. Nach der Grundlage .....	264
4. Nach dem Personenkreis .....	265
III. Rechte im Bereich der Verwaltung .....	265
A. Der Begriff .....	265
B. Arten .....	266
1. Nach dem Inhalt .....	266
2. Nach dem Wesen .....	268
3. Nach der Grundlage .....	270
4. Nach dem Personenkreis .....	270
IV. Die verfahrensrechtliche Stellung der Träger von Rechten und Pflichten .....	271
A. Allgemeines .....	271
B. Der Parteibegriff des § 8 AVG .....	271
C. Verhältnis des § 8 AVG zu speziellen Verwaltungsvorschriften .....	274
D. Parteistellung und Privatrechtsansprüche .....	275
E. „Rechtliche Interessen“ – „wirtschaftliche (faktische) Interessen“ .....	275
F. Parteistellung und Behandlung im Verwaltungsverfahren .....	276
G. Wer ist also Partei? .....	276
H. Der Umfang der Parteirechte .....	277
I. Parteistellung bei Fehlen einer ausdrücklichen Regelung .....	279
V. Die Bedeutung der subjektiven öffentlichen Rechte .....	280

### III. Teil: Personen und Behörden

<b>11. Kap: Das Personenrecht der Verwaltung .....</b>	<b>282</b>
I. Übersicht über das Personenrecht .....	282
II. Die natürliche Person .....	283
A. Rechts- und Handlungsfähigkeit .....	283
B. Stellvertretung .....	284
III. Die juristische Person .....	285
A. Grundbegriffe .....	285
B. Rechts- und Handlungsfähigkeit .....	286
C. Die besondere verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit von Organwaltern juristischer Personen .....	288
D. Die juristischen Personen öffentlichen Rechts .....	289
1. Allgemeines .....	289
2. Lehre und Rechtsprechung .....	290

	3. Rechtswissenschaftlicher Begriff und Rechtsbegriff . . . . .	292
	4. Infragestellung des traditionellen rechtswissenschaftlichen Begriffes . . . . .	293
	5. Die Präzisierung des traditionellen rechtswissenschaftlichen Begriffes; Zusammenfassung . . . . .	297
	6. Die Einteilung der juristischen Personen öffentlichen Rechts	298
	a) Körperschaften . . . . .	298
	b) Anstalten . . . . .	299
	c) Fonds . . . . .	301
	7. Die Bedeutung der Einteilung der juristischen Personen öffentlichen Rechts . . . . .	302
<b>12. Kap: Grundzüge des Verwaltungsaufbaus</b> . . . . .		<b>303</b>
I. Rechtsträger und Verwaltungsorgane . . . . .		304
A. Rechtsträger und Organisationsgewalt . . . . .		304
B. Organisationsgewalt und Legalitätsprinzip . . . . .		305
C. Dienststellen; Behörden . . . . .		308
D. Die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden . . . . .		309
1. Allgemeines . . . . .		309
2. Fälle des Zuständigkeitsüberganges . . . . .		310
3. Die Zuständigkeit im Einzelfall . . . . .		311
4. Zuständigkeitskonkurrenz und Zuständigkeitskonflikt . . . . .		313
5. Die Unzuständigkeit und ihre Folgen . . . . .		314
E. Die Weisung . . . . .		315
1. Allgemeines . . . . .		317
2. Die Rechtsnatur der Weisung . . . . .		317
3. Arten der Weisung . . . . .		318
4. Vorgesetzte und nachgeordnete Organe . . . . .		319
5. Weisungsrecht und Weisungspflicht . . . . .		320
6. Der Geltungsbereich des Art 20 Abs 1 B-VG; die Stellung der Selbstverwaltung . . . . .		321
7. Die unverbindliche Weisung . . . . .		323
II. Die Organwalter . . . . .		324
A. Die Berufung der Organwalter . . . . .		324
B. „Ehrenbeamte“ und Berufsbeamte als Organwalter . . . . .		326
1. Allgemeines . . . . .		326
2. Die öffentlichen Bediensteten . . . . .		328
C. Exkurs: Die Beiräte in der Verwaltung . . . . .		331
1. Allgemeines. Begriff . . . . .		331
2. Aufgaben und Zusammensetzung . . . . .		333
3. Die rechtliche Grundlage von Beiräten . . . . .		334
4. Die rechtlichen Wirkungen eines Beiratsgutachtens. Folgen der Nichtbefassung eines Beirates . . . . .		334
5. Weisungsgebundenheit von Beiräten? . . . . .		336
III. Der Aufbau der Verwaltung . . . . .		337
A. Organarten und Organisationsprinzipien. Allgemeines . . . . .		338
B. Monokratisches – kollegiales System . . . . .		338
C. Zentralisation – Dezentralisation . . . . .		341
D. Konzentration – Dekonzentration . . . . .		341
E. Real- und Territorialsystem . . . . .		342
F. Die Beziehungen zwischen den Verwaltungsorganen . . . . .		343
1. Die Aufsichtsführung . . . . .		344
2. Koordination zwischen Rechtsträgern (und Verwaltungsorganen) . . . . .		345
a) Information . . . . .		345
b) Bedachtnahme . . . . .		346
c) Anhörung und Konsultierung . . . . .		346

	d) Herstellung des Einvernehmens .....	346
	e) Der Vertrag .....	347
	f) Schaffung von Organen .....	347
	3. Exkurs: Die Pflicht zur wechselseitigen Hilfeleistung .....	348
IV.	Die Selbstverwaltung .....	348
	A. Allgemeines. Begriff .....	350
	B. Die Begriffsmerkmale .....	351
	1. Die Einrichtung als juristische Person öffentlichen Rechts, und zwar mit personellem Substrat .....	351
	2. Obligatorische Mitgliedschaft .....	352
	3. Mitbestimmung der Verbandsangehörigen, insbesondere Be- stellung der Organe aus ihrer Mitte .....	352
	4. Befehls- und Zwangsgewalt .....	354
	5. Relative Unabhängigkeit bei der Besorgung von „eigenen“ Angelegenheiten .....	354
	6. Finanzielle Selbständigkeit .....	355
	7. Zusammenfassung .....	355
	C. Die verfassungsgesetzlichen Grundlagen der Selbstverwaltung. Art 20 B-VG und die Selbstverwaltung .....	357
	D. Das Recht auf Selbstverwaltung .....	359
	E. Eigener und übertragener Wirkungsbereich .....	360
	F. Die Staatsaufsicht .....	362
	G. Die Funktionen der Selbstverwaltungskörper .....	363
	1. Die Gemeinden .....	364
	2. Die Kammern und die Österreichische Hochschülerschaft ..	364
	3. Die Sozialversicherungsträger .....	366
V.	Die Erfüllung hoheitlicher Verwaltungsaufgaben durch Private ...	367
	A. Unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung .....	367
	B. Hoheitliche Verwaltung durch Private; Allgemeines .....	368
	C. Verwaltung durch Beliehene; Beispiele .....	369
	1. Die Handhabung des Devisengesetzes durch die Oesterrei- chische Nationalbank .....	369
	2. Die Ausübung von Polizeibefugnissen durch Private .....	370
	3. Die Ausstellung öffentlicher Urkunden durch Private .....	372
	D. Verwaltung durch Inpflichtgenommene; Beispiele .....	372
	E. Begründung und Beendigung von Beleihung und Inpflichtnah- me; die Aufsicht .....	374
	F. Der Zweck der Einrichtung privater Verwaltungshelfer .....	374
VI.	Staatsform und Verwaltungsorganisation .....	374
	A. Allgemeines .....	375
	B. Die organisationsrechtliche Struktur der österreichischen Ver- waltung .....	376
	C. Demokratisierung der Verwaltung. Argumente und Gegenargu- mente .....	377
<b>13. Kap:</b>	<b>Der Verwaltungsaufbau in Österreich .....</b>	<b>379</b>
	I. Allgemeines .....	379
	A. Die Rechtsträger .....	381
	B. Bund und Länder als Rechtsträger .....	381
	1. Die Landesverwaltung .....	382
	2. Die Bundesverwaltung im allgemeinen .....	383
	3. Die mittelbare Bundesverwaltung im besonderen .....	384
	C. Die Einheit der staatlichen Vollziehung .....	386
	II. Die Dienststellen des Bundes .....	386
	A. Allgemeines .....	386
	B. Exkurs: Die Entscheidungsfreiheit der obersten Organe der Verwaltung .....	387

C. Der Bundespräsident .....	388
D. Die Bundesregierung .....	389
E. Die Bundesminister .....	389
1. Allgemeines .....	389
2. Die Kompetenzen der Bundesministerien auf Grund besonderer Regelungen .....	390
3. Kooperation und Koordination zwischen Bundesministerien .....	391
4. Die Bundesministerien im einzelnen .....	393
a) Bundeskanzleramt .....	393
b) BM für Auswärtige Angelegenheiten .....	393
c) BM für Bauten und Technik .....	394
d) BM für Finanzen .....	394
e) BM für Gesundheit und Umweltschutz .....	394
f) BM für Handel, Gewerbe und Industrie .....	395
g) BM für Inneres .....	395
h) BM für Justiz .....	395
i) BM für Landesverteidigung .....	396
j) BM für Land- und Forstwirtschaft .....	396
k) BM für soziale Verwaltung .....	396
l) BM für Unterricht, Kunst und Sport .....	396
m) BM für öffentliche Wirtschaft und Verkehr .....	397
n) BM für Wissenschaft und Forschung .....	397
o) BM für Familie, Jugend und Konsumentenschutz .....	397
5. Die innere Gliederung der Bundesministerien .....	397
III. Die Dienststellen der Länder .....	399
A. Allgemeines .....	399
B. Die Landesregierung. Kollegiale oder monokratische Organisation? .....	400
C. Die Kompetenzen der obersten Organe der Landesverwaltung .....	401
D. Das Amt der Landesregierung .....	402
E. Die Bezirkshauptmannschaften .....	403
F. Die Agrarbehörden im weiteren Sinn .....	405
1. Allgemeines .....	405
2. Die Agrarbehörden im engeren Sinn .....	405
3. Die Grundverkehrsbehörden .....	406
4. Andere Sonderbehörden .....	407
G. Der Behördenaufbau in Wien .....	407
IV. Die Dienststellen der Selbstverwaltung .....	410
A. Territoriale Selbstverwaltung (Gemeinde und Gemeindeverbände) .....	410
1. Begriff und Rechtsnatur der Gemeinde .....	410
2. Das Prinzip der Einheitsgemeinde. Die Stadt mit eigenem Statut .....	410
3. Rechtsgrundlagen der Gemeindegeldselbstverwaltung. Einrichtungsgarantie – Bestandsgarantie .....	411
4. Die Gemeindeorgane .....	413
5. Die Aufgaben der Gemeinde .....	415
6. Der eigene Wirkungsbereich .....	416
7. Änderungen des eigenen Wirkungsbereiches .....	419
8. Der übertragene Wirkungsbereich .....	420
9. Das Verordnungsrecht der Gemeinden .....	422
a) Das ortspolizeiliche Verordnungsrecht .....	423
b) Die Abgabenausschreibung .....	423
10. Die Gemeindeaufsicht .....	424
a) Allgemeines .....	424
b) Aufsichtsbehörden und Aufsichtsziele .....	424



c) Aufsichtsmittel; Allgemeines	425
d) Informationsrechte	425
e) Ersatzvornahme	425
f) Genehmigungsvorbehalt	426
g) Verordnungsprüfung	428
h) Bescheidprüfung; Allgemeines	429
i) Die Vorstellung	429
j) Die abstrakte Bescheidprüfung	431
k) Aufhebung (bzw. Sistierung) von Beschlüssen und sonstigen Maßnahmen der Gemeindeorgane	432
l) Die Auflösung des Gemeinderates	433
m) Die Rechtsstellung der Gemeinde gegenüber der Aufsichtsbehörde	433
11. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden; die Gemeindeverbände	434
B. Die wirtschaftliche Selbstverwaltung	436
1. Die Kammern der gewerblichen Wirtschaft	437
2. Die Kammern für Arbeiter und Angestellte	439
3. Die Landwirtschaftskammern	440
4. Die Landarbeiterkammern	441
C. Die berufliche Selbstverwaltung	442
D. Die soziale Selbstverwaltung	443
E. Die Österreichische Hochschülerschaft (ÖH)	445

#### IV. Teil: Die Verwaltungshandlungen

<b>14. Kap: Rechtserhebliche Tatsachen</b>	446
I. Die Zeit	447
A. Der Zeitpunkt	447
B. Der Zeitraum	448
C. Unbestimmte Zeitbegriffe	449
D. Die Bedeutung der Zeit im Verwaltungsrecht	450
II. Der Raum	452
A. Die Verwaltungssprengel	452
B. Die Bezeichnung von Örtlichkeiten	455
C. Raum- und Flächenmaße	456
III. Zahlen	456
<b>15. Kap: Der Verwaltungsakt</b>	457
I. Der Begriff „Verwaltungsakt“	459
A. Allgemeines	459
B. Ableitung und systematische Analyse des Verwaltungsaktsbegriffes	459
1. Verwaltungsorganhandeln	459
2. Hoheitlicher Charakter	460
3. Einseitigkeit	461
4. Außenrichtung bzw. Außenwirkung	461
5. Individualität	462
6. „Rechtsgestaltende“ (normative) Funktion bzw. Wirkung	464
C. Exkurs: Die Beurkundung	466
D. Typen des Verwaltungsaktes. Allgemeines	468
E. Der Bescheid	470
1. Allgemeines	470
2. Inhaltliche Merkmale	472
a) Individuell bestimmter Adressat	472
b) Verwaltungsbehörde als Urheber	472
c) Verwaltungsbehördliche Funktion	473

	d) Außenwirkung .....	474
	e) „Normativität“; „Willensäußerung“; „autoritatives Wollen“ .....	474
	3. Die Rechtsform „Bescheid“ .....	475
	4. Abgrenzungsprobleme; Randphänomene .....	478
	a) Die Verfahrensordnung .....	478
	b) Die Prüfungsentscheidungen .....	480
	c) Vollstreckbarkeitsbestätigung; Rückstandsausweis .....	482
	F. Der unmittelbare Befehls- und Zwangsakt .....	484
	1. Allgemeines .....	484
	2. Die einzelnen Merkmale eines Verwaltungsaktes am unmittelbaren Befehls- und Zwangsakt .....	486
	a) Zugehörigkeit zur Staatsfunktion Verwaltung .....	486
	b) Akt in Ausübung der Hoheitsgewalt .....	486
	c) Individualität („Einzelpersonsbezogenheit“) .....	487
	d) Selbständige „rechtsgestaltende“ („normative“) Wirkung .....	488
	3. Typisierung der Erscheinungsformen .....	488
	a) Ausübung von Befehlsgewalt .....	489
	b) Ausübung von Zwangsgewalt .....	489
	4. Der Rechtsschutz gegen unmittelbare Befehls- und Zwangsakte .....	490
	II. Einteilung der Verwaltungsakte, insbesondere der Bescheide .....	491
	A. Mitwirkungsbedürftige – nicht mitwirkungsbedürftige Verwaltungsakte .....	492
	B. Exkurs: Der verwaltungsrechtliche Vertrag .....	492
	1. Allgemeines .....	493
	2. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit; das Legalitätsprinzip .....	494
	3. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit; „Geschlossenheit des Rechtsquellensystems“? .....	497
	C. Begünstigende – Belastende Verwaltungsakte .....	500
	1. Die Erlaubnis (der Konsens, die Verleihung einer Konzession) .....	500
	2. Die Nachsicht (Dispens) .....	501
	3. Die Genehmigung (Zustimmung, „Approbation“) .....	501
	4. Das Gebot und das Verbot .....	501
	5. Die Strafe .....	501
	6. Die Widmung .....	502
	D. Die Einteilung der Bescheide nach ihrem Inhalt .....	502
	1. Allgemeines. Die traditionelle Unterscheidung zwischen „konstitutiven“ und „deklarativen“ Bescheiden .....	502
	2. Rechtsgestaltungsbescheide .....	504
	3. Leistungsbescheide .....	505
	4. Feststellungsbescheide .....	505
	E. Die Einteilung der unmittelbaren Befehls- und Zwangsakte nach ihrem Inhalt .....	509
	III. Nebenbestimmungen .....	509
	A. Allgemeines .....	509
	B. Die Wirkung fehlerhafter Nebenbestimmungen .....	511
	C. Die einzelnen Nebenbestimmungen .....	512
	1. Die Bedingung .....	512
	2. Die Auflage .....	512
	3. Die Befristung .....	514
	4. Der Vorbehalt des Widerrufs .....	514
	IV. Der fehlerhafte Bescheid .....	515
	A. Ursachen der Fehlerhaftigkeit .....	515

B.	Verschiedene Möglichkeiten der Rechtswidrigkeit	515
1.	Nach der Stufe der verletzten Norm	515
2.	Formmängel – Sachmängel	516
3.	Nach den Wirkungen des Fehlers	516
a)	Theoretische Grundlage	516
b)	Unbeachtliche Fehler	518
c)	Fehler, die durch Berichtigung des Bescheides behoben werden können	518
d)	Fehler, die zur Aufhebbarkeit (Vernichtbarkeit) des Bescheides führen	520
e)	Die positivrechtlich angeordnete Nichtigkeit	521
f)	Exkurs: Die Nichtigerklärung nach § 68 Abs 4 AVG	521
g)	Die absolute Nichtigkeit	524
V.	Die Fehlerhaftigkeit unmittelbarer Befehls- und Zwangsakte	528
VI.	Heilung der Fehlerhaftigkeit („Sanierung“)	530
VII.	Die Rechtswirkungen des Bescheides	531
A.	Allgemeines	531
B.	Die Verbindlichkeit	531
C.	Die Vollstreckbarkeit	533
D.	Die Tatbestandswirkung	533
E.	Die Rechtskraft	534
1.	Allgemeines	534
2.	Die formelle Rechtskraft („Unanfechtbarkeit“)	536
3.	Die materielle Rechtskraft („Unwiderrufbarkeit“ und „Unwiederholbarkeit“)	537
a)	Allgemeines	537
b)	Der Beginn der materiellen Rechtskraft	538
c)	Gegenstand und Umfang der materiellen Rechtskraft	538
d)	Die Res judicata-Wirkung („Unwiederholbarkeit“)	539
e)	Die Wirkung von Neuerungen	541
4.	Die Durchbrechung der Rechtskraft	542
a)	Allgemeines	542
b)	§ 68 Abs 2 AVG	544
c)	§ 68 Abs 3 AVG	545
d)	§ 68 Abs 4 AVG	547
e)	Gemeinsame Rechtsfragen bezüglich der Handhabung des § 68 Abs 2, 3 und 4 AVG	549
5.	Befugnisse zur Zurücknahme oder Einschränkung einer Berechtigung	551
6.	Weitere Abschwächungen des Prinzips der Rechtskraft	552
<b>16. Kap:</b>	<b>Das Verwaltungsverfahren</b>	<b>553</b>
I.	Grundbegriffe und Rechtsquellen	554
II.	Der Geltungsbereich	556
III.	Grundsätze des Verwaltungsverfahrensrechts	559
A.	Die Offizialmaxime	559
B.	Der Grundsatz der Erforschung der materiellen Wahrheit	560
C.	Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	560
D.	Der Grundsatz der raschen Entscheidung	561
E.	Der Grundsatz der Wahrung des Parteihörs	562
F.	Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	563
G.	Unmittelbarkeit und Mündlichkeit	566
IV.	Die Verwaltungsvollstreckung im besonderen	566
A.	Allgemeines	566
B.	Die Vollstreckungsbehörden	568
C.	Die Zuständigkeit der Gerichte zur Vollstreckung von Bescheiden	568
D.	Vollstreckungsmittel und Rechtsschutz	569

## V. Teil: Polizei

<b>17. Kap: Grundlagen und Aufgaben der Polizei</b> .....	570
I. Entwicklung und Problematik des Polizeibegriffs .....	571
A. Allgemeines .....	571
B. Historische Entwicklung des materiellen Polizeibegriffs .....	571
C. Ist ein eigener Polizeibegriff noch berechtigt? .....	574
D. Verbleibende Besonderheiten der Polizei .....	577
II. Die Einteilung der Polizei .....	579
A. Sicherheitspolizei – Verwaltungspolizei .....	579
B. Gerichtliche Polizei – administrative Polizei .....	583
C. Ortspolizei – „staatliche“ Polizei .....	583
III. Polizei im organisatorischen Sinn. Die Polizeibehörden .....	584
A. Allgemeines .....	584
B. Die Ortspolizeibehörden .....	584
C. Staatliche Polizeibehörden .....	585
IV. Polizei im Sinne von Exekutivorganen .....	586
A. Allgemeines .....	586
B. Kompetenzen zu selbständigem hoheitlichen Einschreiten .....	587
C. Die Arten der Exekutivorgane .....	589
D. Die Wachkörper .....	590
E. Die verschiedenen Exekutivorgane in Österreich .....	591
1. Die Bundesgendarmerie .....	591
2. Die Bundessicherheitswache .....	592
3. Die Kriminalbeamtenkorps .....	592
4. Die Gemeindefachkörper .....	593
5. Sonstige Wachkörper des Bundes .....	593
6. Exekutivorgane auf einzelnen Gebieten der Verwaltungspolizei .....	594
F. Der Waffengebrauch der Exekutivorgane .....	594
<b>18. Kap: Die Polizeiverwaltungsakte</b> .....	595
I. Polizeiliche Handlungsermächtigungen .....	596
A. Allgemeines .....	596
B. Einzelermächtigungen zu polizeilichem Handeln .....	598
C. Die Verordnungsermächtigungen im Bereich der Polizei .....	599
1. Die Verordnungsermächtigung für die Behörden der allgemeinen Sicherheitspolizei .....	599
2. Die Verordnungsermächtigung im Bereich der Ortspolizei ..	601
II. Besonderheiten der Polizeiverwaltungsakte .....	603
A. Die „Polizeiverordnungen“ .....	603
B. Die individuellen Polizeiverwaltungsakte .....	603
1. Polizeiverwaltungsakte als Bescheide .....	603
2. Polizeiverwaltungsakte in Ausübung unmittelbarer behördlicher Befehls- und Zwangsgewalt .....	604
3. Die Rechtsgrundlagen unmittelbarer polizeilicher Befehls- und Zwangsakte .....	605
4. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen unmittelbare Befehls- und Zwangsakte der Polizei .....	607
III. Exkurs: Das Verwaltungsstrafrecht .....	609
A. Allgemeines .....	611
B. Das Strafverfahren nach dem VStG .....	612
1. Die Voraussetzungen der Strafbarkeit .....	612
2. Die Strafmittel .....	613
3. Parteien .....	613
4. Die Zuständigkeit .....	614
5. Die Konkurrenz strafbarer Handlungen .....	614

6. Die Verjährung .....	615
7. Das ordentliche Verwaltungsstrafverfahren erster Instanz (Ermittlungsverfahren) .....	616
8. Das abgekürzte Verfahren .....	617
9. Der Rechtsschutz .....	619
 <b>VI. Teil: Das öffentliche Vermögensrecht</b>	
<b>19. Kap: Die öffentlichen Sachen .....</b>	<b>621</b>
I. Sachen im Verwaltungsrecht; Allgemeines .....	621
II. Begriff und Einteilung der öffentlichen Sachen .....	622
A. Das Finanzvermögen .....	622
B. Das Verwaltungsvermögen .....	623
C. Das öffentliche Gut .....	623
III. Der Gemeingebrauch .....	624
A. Begriff; Begründung und Aufhebung .....	624
B. Inhalt und Umfang des Gemeingebrauchs .....	626
C. Ist der Gemeingebrauch ein subjektives Recht? .....	627
IV. Sondernutzungen .....	630
<b>20. Kap: Verwaltungsrechtliche Eingriffe in das Eigentum .....</b>	<b>632</b>
I. Allgemeines .....	634
II. Enteignung und Eigentumsbeschränkung .....	634
A. Die Lehre .....	634
B. Die Rechtsprechung .....	637
III. Eigentumsbeschränkungen .....	639
A. Der Vorbehalt einer besonderen verwaltungsbehördlichen Erlaubnis .....	639
B. Die Pflichten zur Duldung oder Unterlassung .....	639
C. Bestimmte Arten der Gebrauchnahme .....	640
D. Die Widmung .....	640
IV. Die Enteignung .....	641
A. Die Rechtsgrundlagen .....	641
B. Der verfassungsrechtliche Eigentumsschutz .....	642
1. Wovor schützt Art 5 StGG? .....	642
2. Subjekte und Objekte des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes .....	642
3. Die Notwendigkeit einer gesetzlichen Ermächtigung zur Enteignung .....	644
4. Das öffentliche Interesse .....	644
5. Die Entschädigungspflicht .....	645
C. Schutz gegen Eingriffe der Verwaltung in das Eigentum .....	646
<b>21. Kap: Die verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnisse .....</b>	<b>647</b>
I. Allgemeines .....	648
II. Finanzielle Ansprüche öffentlichrechtlicher Natur .....	649
III. Das Schuldverhältnis im Finanz- und Abgabenrecht .....	650
A. Allgemeines .....	650
B. Begriff und Arten der Abgaben .....	652
1. Allgemeines .....	652
2. Gebühren .....	654
3. Beiträge .....	658
IV. Das sozialversicherungsrechtliche Schuldverhältnis .....	659
V. Andere Geldleistungen .....	660
VI. Andere verwaltungsrechtliche Leistungspflichten .....	660
a) Überlassungs- und Leistungspflichten .....	660
b) Die Invalideneinstellungspflicht .....	661
VII. Besonderheiten des verwaltungsrechtlichen Schuldverhältnisses .....	661

VIII. Sind zivilrechtliche Grundsätze auf das verwaltungsrechtliche Schuldverhältnis anwendbar? .....	662
<b>VII. Teil: Kontrolle und Rechtsschutz in der Verwaltung</b>	
<b>22. Kap: Allgemeines</b> .....	664
I. Der Zweck von Kontrolle und Rechtsschutz im allgemeinen .....	665
II. Die Kontrolle der Verwaltung im besonderen .....	666
III. Arten der Verwaltungskontrolle .....	667
A. Nach der Richtung der Kontrolle .....	667
B. Nach den Organen und Instrumenten der Kontrolle .....	668
1. Die verwaltungsimmanente (interne) Kontrolle .....	668
2. Die verwaltungstranszendente (externe) Kontrolle .....	669
a) Die politische Kontrolle .....	669
b) Die finanzielle Kontrolle .....	670
c) Die rechtliche Kontrolle .....	672
C. Nach den Objekten der Kontrolle .....	672
D. Nach dem Zeitpunkt der Wirksamkeit .....	673
E. Die Kontrolle durch die Volksanwaltschaft .....	673
1. Allgemeines .....	673
2. Die Kompetenzen .....	674
3. Kontrollmaßstab und Legitimation zur Anrufung .....	675
4. Mittel der Prüfung und Maßnahmen der Volksanwaltschaft .....	676
IV. Rechtssicherung und Verwaltungskontrolle aus der Stellung der Verwaltungsorgane .....	677
A. Die dienstrechtliche (diszipliniäre) Verantwortlichkeit .....	677
B. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit .....	678
C. Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit .....	679
1. Amtshaftung .....	679
2. Rückersatz des Schadens (Regreß) .....	683
3. Die Organhaftpflicht .....	683
D. Die besondere Verantwortlichkeit höchster Verwaltungsorgane .....	685
V. Verwaltungskontrolle in der Privatwirtschaftsverwaltung .....	686
<b>23. Kap: Der Verwaltungsrechtszug</b> .....	687
I. Allgemeines .....	687
II. Die ordentlichen Rechtsmittel .....	688
A. Die Berufung .....	689
1. Allgemeines .....	689
2. Berufungsrecht und Instanzenzug .....	690
a) Die Zulässigkeit der Berufung .....	690
b) Die Legitimation zur Berufung .....	691
c) Der Instanzenzug .....	692
3. Die Einbringung der Berufung .....	695
a) Die Berufungsfrist .....	695
b) Der Inhalt der Berufung .....	695
c) Die Form der Berufung .....	696
d) Die Einbringungsbehörde .....	697
4. Der Berufungsverzicht (Die Zurücknahme der Berufung) .....	697
5. Die Wirkung der Berufung auf den angefochtenen Bescheid; die aufschiebende Wirkung .....	698
6. Die Berufungsentscheidung .....	700
a) Die Zurückweisung .....	701
b) Die Aufhebung und Zurückverweisung .....	702
c) Die Entscheidung in der Sache .....	704
d) Inhalt und Form der Berufungsentscheidung .....	705
B. Die Vorstellung .....	706

1. Das Mandatsverfahren .....	707
2. Die Vorstellung als Rechtsmittel gegen das Mandat .....	708
C. Der Einspruch .....	709
III. Die außerordentlichen Rechtsmittel .....	711
A. Die Wiederaufnahme des Verfahrens .....	711
1. Allgemeines .....	712
2. Die Wiederaufnahmegründe .....	713
a) Der Wiederaufnahmegrund der strafbaren Handlung oder der Bescheiderschleichung .....	713
b) Der Wiederaufnahmegrund der Neuerungen .....	714
c) Der Wiederaufnahmegrund der abweichenden Vorfra- genbeurteilung .....	716
3. Die Wiederaufnahme auf Antrag .....	717
4. Die Wiederaufnahme von Amts wegen .....	719
5. Verfahren und Wirkung der Wiederaufnahme .....	719
B. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	721
1. Die Wiedereinsetzungsfälle .....	722
2. Die Wiedereinsetzungsgründe .....	723
3. Das Verfahren und die Entscheidung über den Wiedereinset- zungsantrag .....	725
C. Die Geltendmachung der Entscheidungspflicht („Devolution“) .....	727
1. Die Entscheidungspflicht .....	727
2. Die Devolution .....	730
<b>24. Kap: Die Verwaltungsgerichtsbarkeit .....</b>	<b>732</b>
I. Allgemeines .....	735
A. Bedeutung und Begriff der Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	735
B. Organisationsformen .....	737
C. Funktionelle Möglichkeiten der Verwaltungsgerichtsbarkeit ...	738
II. Der Verwaltungsgerichtshof .....	739
A. Rechtsgrundlagen; allgemeine Charakteristik .....	739
B. Die Kompetenzen des VwGH .....	739
1. Die Bescheidbeschwerde .....	740
2. Die Maßnahmebeschwerde .....	742
3. Die Säumnisbeschwerde .....	742
4. Die Weisungsbeschwerde .....	743
C. Das Verfahren vor dem VwGH .....	743
1. Die Einleitung des Verfahrens .....	743
2. Die Prozeßvoraussetzungen .....	744
3. Das Vorverfahren .....	744
4. Der Abschluß des Verfahrens („Erledigungsweisen“) .....	745
a) Zurückweisung .....	745
b) Einstellung des Verfahrens .....	745
c) Entscheidung in der Sache .....	746
aa) Bescheidbeschwerde .....	746
bb) Maßnahmebeschwerde .....	747
cc) Säumnisbeschwerde .....	747
dd) Weisungsbeschwerde .....	747
5. Die Wirkung des Erkenntnisses .....	748
III. Der VfGH als Sonderverwaltungsgericht .....	748
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>751</b>